



Amerikanische Faulbrut in einem Bienenbestand in Ketzin

13.05.2016

In einem Bienenbestand in Tremmen, einem Ortsteil der Stadt Ketzin an der Havel, wurde am 06. Mai 2016 der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut durch das Veterinäramt des Landkreises Havelland amtlich festgestellt.

Aufgrund dessen wird um den Ortsteil Tremmen ein Sperrbezirk mit einem Radius von einem Kilometer eingerichtet, der auch den Thyrowberg einschließt.

Amtstierärztin Dörte Wernecke: *"Alle Imker, die im Sperrbezirk wirken, sind angehalten, ihre Bienenvölker und -stände unverzüglich amtstierärztlich auf die Amerikanische Faulbrut untersuchen zu lassen. Des Weiteren dürfen bewegliche Bienenstände nicht von ihrem Standort entfernt werden bzw. in den Sperrbezirk verbracht werden."*

Ferner bitten wir auch nicht vom Sperrbezirk betroffene Imker um erhöhte Aufmerksamkeit und die regelmäßige Untersuchung ihrer Völker, um eine Ausbreitung der Krankheit frühzeitig erkennen und verhindern zu können."

Die Amerikanische Faulbrut ist eine anzeigepflichtige Erkrankung der Bienenbrut, die für Menschen jedoch keine Gefahr birgt. „Der Honigverzehr ist bedenkenlos“, so die Amtstierärztin.

Eine entsprechende Allgemeinverfügung, einschließlich einer Karte zur Darstellung des Sperrbezirkes ist im Amtsblatt des Landkreises Havelland vom 14. Mai 2016 veröffentlicht.

Zu erreichen ist die Amtstierärztin unter der Telefonnummer 03321-403-5509.

[Zurück](#)